

PM – Eltern wollen gehört werden - Die Not ist groß!

500 Eltern haben am 14.4.21 das Gespräch mit Frau Ministerin Gebauer in der VK der LEK NRW geführt, dreimal so viele hätten gerne teilgenommen, so groß waren die Not und das Interesse.

Die im Chat geäußerten Fragen und Anregungen füllen mehr als 150 PDF Seiten! In den angesetzten 90 Minuten konnte nicht alles beantwortet werden. Daher hat die LEK NRW alle Fragen aus dem Chat gebündelt und nach besten Wissen beantwortet. Die Zusammenstellung der FAQs wurden nun auf der LEK NRW Homepage veröffentlicht.

Schwerpunkte bei den Fragen waren Schnelltests, Abschlussprüfungen, Infektionsschutzmaßnahmen und Betreuungsangebote. Daneben wurde noch eine breite Palette anderer Sorgen geäußert, insbesondere die psychische Belastung der Kinder und Familien deutlich gemacht. Aber auch Fragen zur Beitragszahlung des offen Ganztags (OGS), der im Distanz nicht genutzt werden kann, aber Familien belastet.

Eltern wünschen sich einen kindergerechten Gesundheitsschutz, der das Wohl und den Bedarf der Kinder in den Mittelpunkt stellt. Sie wünschen sie neben verlässlicher Betreuung, auch gut Bildungsangebote. Jedoch wünschen Sie sich, dass der Druck den Schulen und Kinder genommen wird und das ihren Kindern Lebensfreude zurückgegeben wird.

Besonders drängend war der Ruf nach Aussetzung der Klassenarbeiten und der ZP10. Der Leidensdruck der Schüler*innen und Eltern war spürbar.

Insgesamt wurde hörbar, dass sich die Eltern zu wenig beteiligt fühlen. Das hat die LEK NRW zum Anlass genommen, die aktuelle Umfrage „Mehrheit oder Minderheit – Wieviel Akzeptanz finden die Maßnahmen bei der Pandemiebekämpfung in Schulen?“ zu starten.

Der Fokus muss nun endlich auf dem Wohl der Schüler*innen und der individuellen Förderung liegen!

Vorstand LEK NRW

Dortmund, 27. April 2021